

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE M

**PREISE  
LÖHNE  
WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

M-576

**Reihe 9**

**Preise im Ausland**

**I. Großhandelspreise**

**Grundstoffe, Teil 3**

**3. Vierteljahr 1969**



Bestellnummer 310911 - 690333  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Schaubilder: Preisentwicklung wichtiger Welthandelsgüter seit 1950 .....	4
1. Indices der Großhandelspreise bzw. der industriellen Erzeugerpreise .....	8
2. Großhandelspreise .....	10

### Tabellenteil (alphabetisch geordnet)

	Seite
Alkohol .....	28
Aluminium .....	20
Aluminiumsulfat .....	26
Ammoniak, schwefelsaures .....	27
Antimon .....	23
Antimonerz .....	14
Asbest .....	15
Ascorbinsäure .....	30
Aspirin .....	30
Atropin .....	30
Azeton .....	29
Bauxit .....	14
Benzol .....	29
Blei .....	22
Braunkohle .....	13
Chlor .....	27
Chrom .....	23
Chromit .....	14
D.D.T. .....	30
Eisenerz .....	14
Essigsäure .....	29
Feinblech .....	18
Ferro-Mangan .....	16
Formaldehyd .....	29
Formstahl .....	17
Glyzerin .....	29
Gold .....	25
Grobblech .....	18
Halbzeug .....	16
Kadmium .....	23
Kalidünger .....	28
Kalkstickstoff .....	27
Kalzium .....	20
Kalziumkarbid .....	28
Kasein .....	30
Kobalt .....	24
Koffein .....	30
Koks .....	13
Kunststoffe .....	30
Kupfer .....	21
Kupfersulfat .....	26
Lithium .....	21
Magnesit .....	15
Magnesium .....	21
Mangan .....	24
Manganerz .....	14
Messing .....	24
Molybdän .....	24
Molybdänerz .....	15
Naturphosphat .....	27
Nickel .....	24
Nikotinsäure .....	30
Oxalsäure .....	29
Penicillin .....	30
Phenol .....	29
Platin .....	25
Pottasche .....	27
Pyrit .....	15
Quecksilber .....	24
Roheisen, Hämatit-Gießerei- .....	15
Roheisen, phosphorhaltiges Gießerei- .....	16
Salpeter .....	27
Salzsäure .....	26
Schwefel .....	15
Schwefelkies .....	15
Schwefelsäure .....	26
Selen .....	25
Silber .....	25
Soda .....	26
Stabstahl .....	17
Stahlschienen .....	18
Stahlschrott .....	19
Steinkohle .....	12
Streptomycin .....	30
Superphosphat .....	28
Thomasphosphat .....	27
Titan .....	21
Titanerz .....	15
Uranerz .....	15
Weißblech .....	19
Wismut .....	25
Wolfram .....	25
Wolframat .....	15
Zink .....	22
Zinkerz .....	15
Zinn .....	23
Zirkon .....	25
3. Index der Großhandelspreise in den Vereinigten Staaten .....	31

Abgeschlossen im November 1969  
Erschienen im Januar 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangaben gestattet.

Preis: DM 3,-

## Vorbemerkung

Als Quellen dienen neben amtlichen preisstatistischen Veröffentlichungen Angaben aus der internationalen Wirtschaftspresse sowie aus Fachzeitschriften. Nicht bei allen Waren liegen für eine laufende Berichterstattung verwendbare Preisunterlagen der wichtigsten Marktorte vor. Um überhaupt ein Bild von der Preisentwicklung zu vermitteln, werden in solchen Fällen sekundäre Märkte mit herangezogen. Die Preisangaben für diese sekundären Märkte sowie die Indices werden den nationalen statistischen Veröffentlichungen entnommen.

Die Reihenfolge der Märkte bzw. der Länder, zu denen die Marktorte gehören, entspricht im wesentlichen der Anordnung der Länder im amtlichen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik.

Die Monatspreise für "Welthandelsgüter" werden in der Regel aus den meist täglichen Notierungen an den internationalen Börsenplätzen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Sie sind in den Tabellen nicht besonders gekennzeichnet.

Für Preisreihen, die aus Terminnotierungen (erstnotierter Monat bzw. nächste Sicht) einer Warenterminbörse berechnet werden, werden in der Regel die offiziellen Schlusskurse für tatsächlich getätigte Abschlüsse in den jeweiligen Vormittagssitzungen zugrunde gelegt.

Preisreihen solcher Märkte, für die Preiserhebungen nur zu Monatsanfang (MA), Monatsmitte (MM) oder Monatsende (ME) durchgeführt bzw. deren Monatszahlen als Mittel aus wöchentlichen Stichtagen (Dw) berechnet werden, sind durch entsprechende Abkürzungen kenntlich gemacht.

Die monatlichen Preisangaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich in der Regel auf Preise aus Erhebungen zum 21. des jeweiligen Monats. In einigen Fällen wird auch das Mittel aus täglichen oder wöchentlichen Notierungen gebildet (z. B. bei den NE- und Edelmetallen Aluminium, Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Messing, Silber, Gold und Platin). Sie schlossen bis Ende 1967 die Umsatzsteuer mit ein. Ab Januar 1968 verstehen sich die Preisangaben ohne Mehrwertsteuer.

Die Jahrespreise (D) stellen das einfache arithmetische Mittel aus den zwölf Monatspreisen (das sog. Zwölftmonatsmittel) dar.

Die für eine bestimmte Warenart aufgeführten absoluten Preise sind von Land zu Land nicht immer voll vergleichbar. Trotz gleichlautender Bezeichnungen können u. U. Unterschiede vorhanden sein in der Warenqualität, in den Handelsbedingungen, in der Berechnungsmethode und - nicht zuletzt - in der Abgrenzung des Warenbegriffs selbst.

### Abkürzungen, Maße und Gewichte

loco, spot	= sofort verfügbare Ware	St.	= Stahlgüteklaasse
fob	= frei an Bord	Stat.	= Station
fas	= frei Längsseite des Schiffes	B.W.G.	= British wire gauge (Drahtmaß)
fot	= frei Fahrzeug	R.M.	= Rottami massicci (Schwerschrott)
cif	= Kosten, Versicherung, Fracht einbegriffen	O.T.	= Ottone (Messing)
c&f	= Kosten und Fracht einbegriffen	Uni	= Italienische Industrienorm
FVPr	= Fabrikverkaufspreis	GOB	= good ordinary brands
VPr	= Verkaufspreis	NPO	= not pickled ordinary (ungebeizt)
GPr	= Großhandelspreis	Max.	= Maximum
Opé	= Baumégrade	Min.	= Minimum
OTw	= Twaddellgrade	Dép.	= Département
Lgd.	= Ladung	S.D.	= specially denatured
cal.	= Kalorien	DAB.	= Deutsches Arzneibuch
R/C	= roasting charges	BP.	= British Pharmacopoeia
N.S.W.	= Neusüdwales	USP.	= US Pharmacopoeia
S.M.	= nach Siemens-Martinverfahren hergestellt	d/d	= delivered
S.N.C.F.	= Société nationale des chemins de fer français	D.D.T.	= Dichlor-Diphenyl-Trichloraethan
		Kont.	= Kontinent
		UK.	= Vereinigtes Königreich

DM	= Deutsche Mark	1 lb (Pound)	= 453,592 g
bfr	= belgischer Franc	1 yard	= 91,44 cm
dkr	= dänische Krone	1 foot (')	= 30,48 cm
FF	= französischer Franc	1 inch (")	= 2,54 cm
hfl	= holländischer Gulden	1 gallon (USA)	= 3,78531 l
nkr	= norwegische Krone	1 imperial gallon (UK)	= 4,54609 l
sfrs	= Schweizer Franken	1 cwt (112 lbs) (UK)	= 50,802 kg
skr	= schwedische Krone	1 cwt (100 lbs) (USA)	= 45,359 kg
£	= Pfund Sterling	1 wine-gallon	= 1,89 l
s	= Shilling	1 proof-gallon	= 2,594376 l
d	= Pence	1 ounce (oz)	= 28,34952 g
\$	= US-Dollar	1 troy ounce (tr oz)	= 31,10348 g
kan\$	= kanadischer Dollar		
\$\$	= australischer Dollar		
M\$	= malaysischer Dollar		

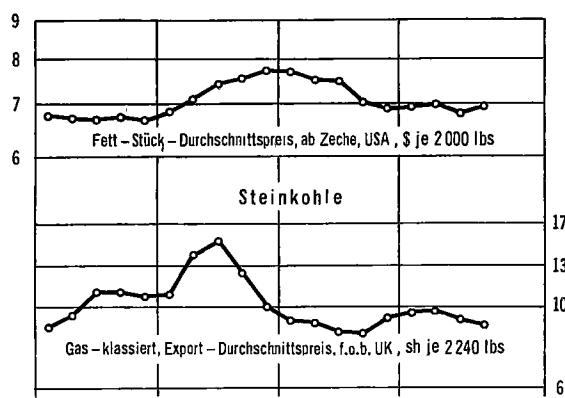
### Zeichenerklärung

- = keine Notierungen
- . = keine Preisunterlagen vorhanden
- ... = Preisangaben liegen noch nicht vor

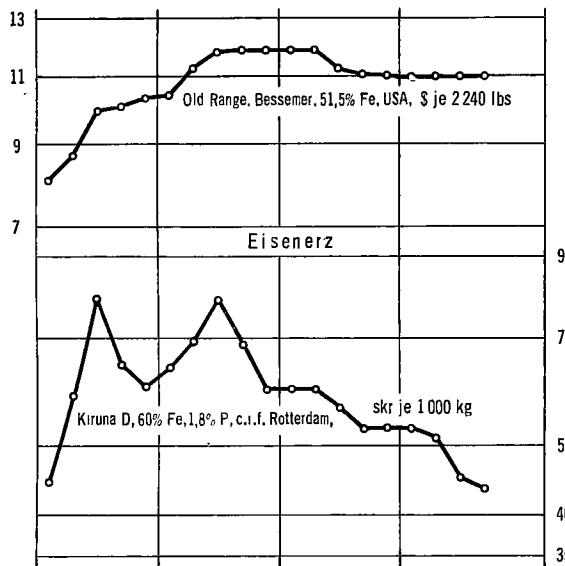
a = Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen errechnet  
b = Preise zum Jahresende  
p = vorläufige Zahlenangabe  
r = berichtigte Zahlenangabe

### PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELSGÜTER SEIT 1950

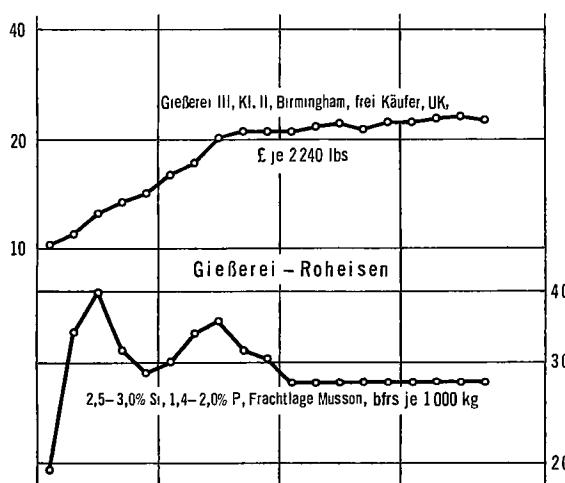
Originalpreise  
Logar. Maßstab



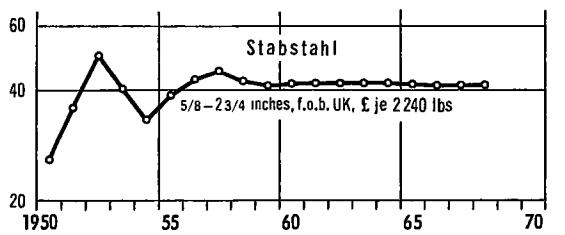
Steinkohle



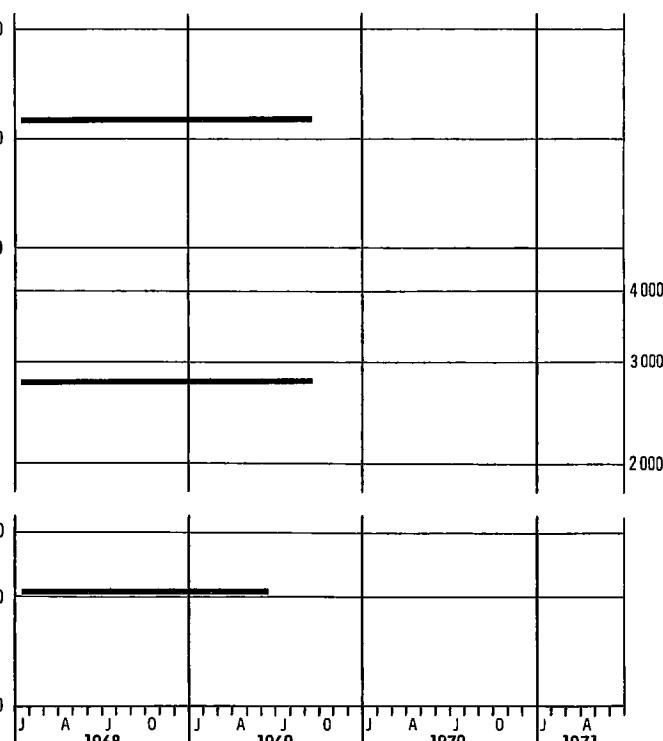
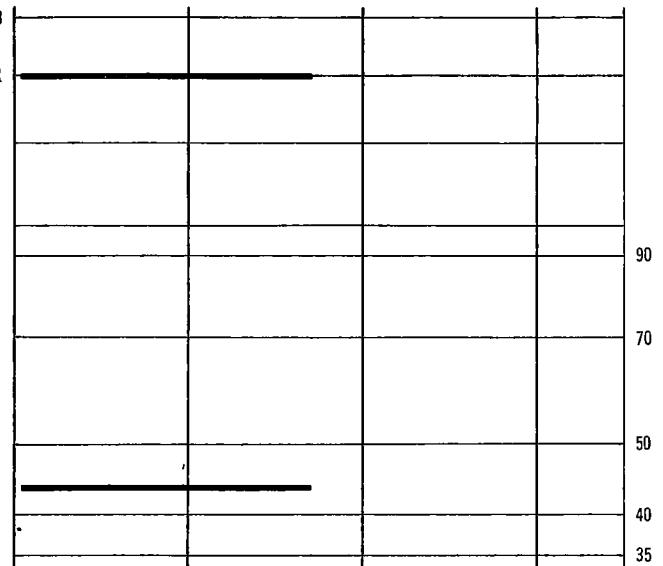
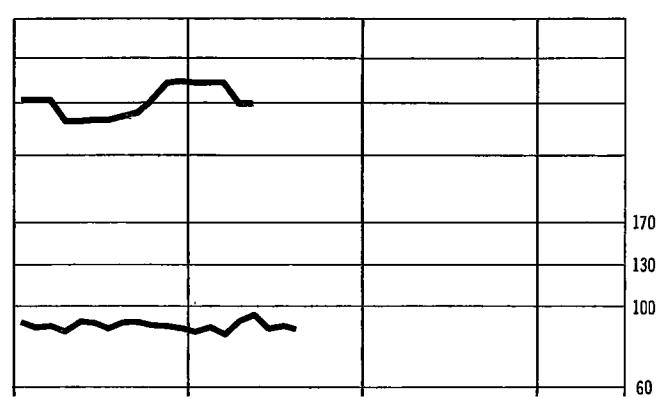
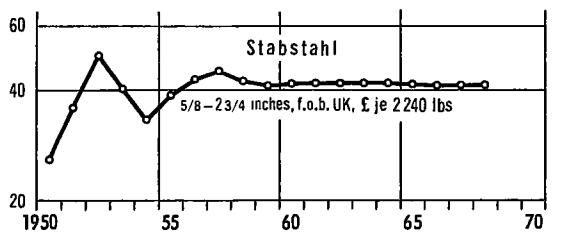
Eisenerz



Gießerei III, Kl. II, Birmingham, frei Käufer, UK,

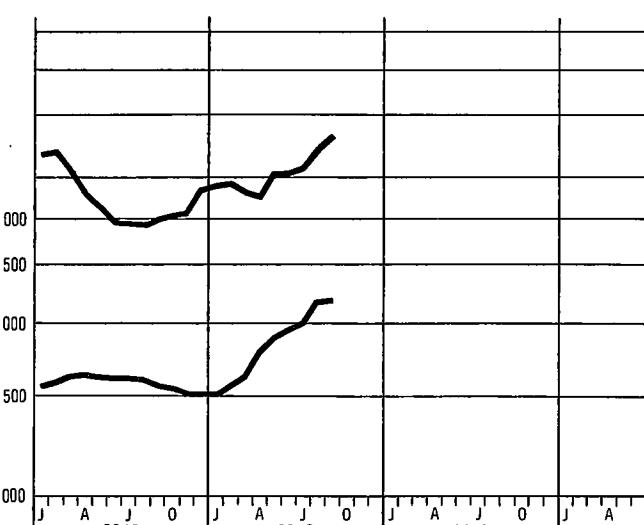
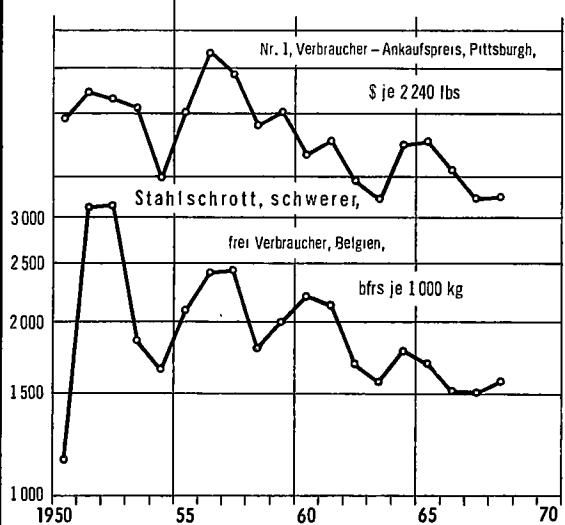
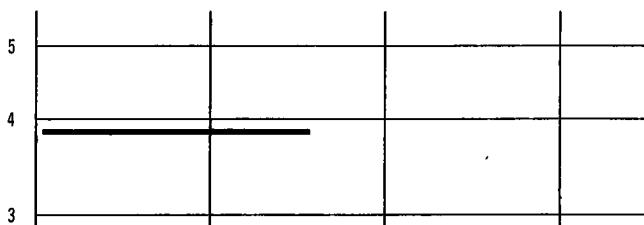
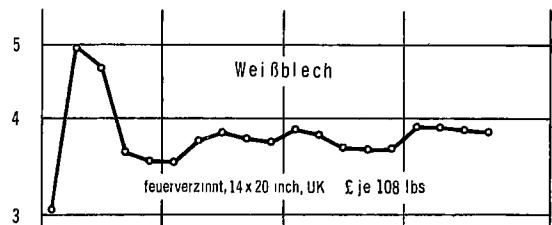
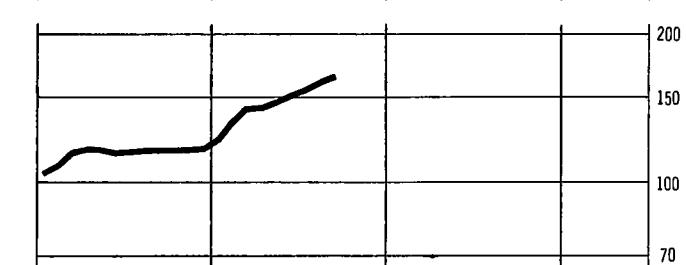
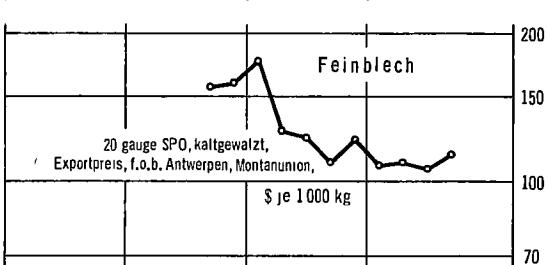
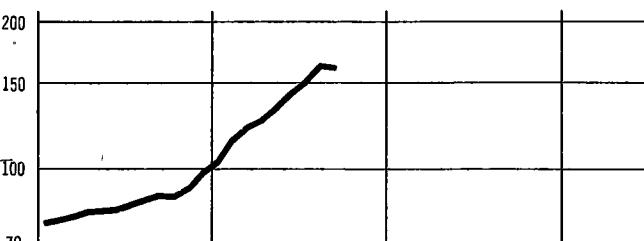
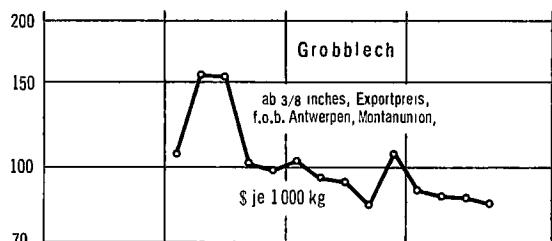
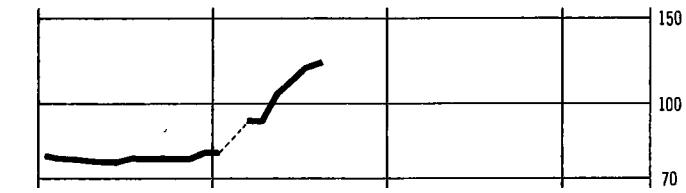
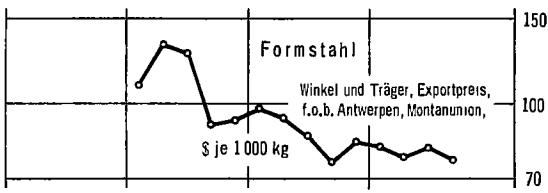
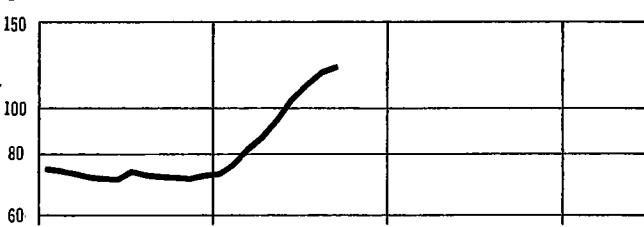
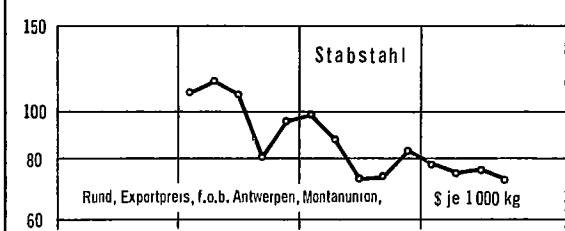


2,5-3,0% Si, 1,4-2,0% P, Frachtlage Musson, bfrs je 1000 kg



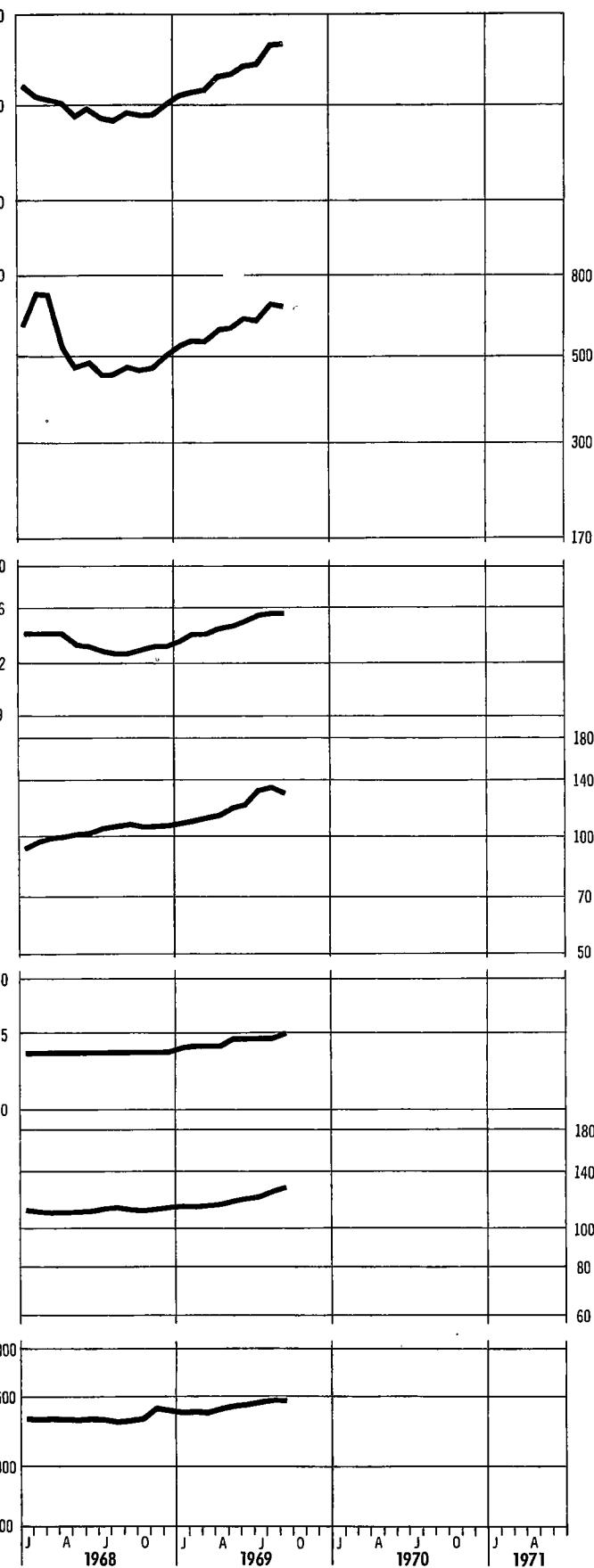
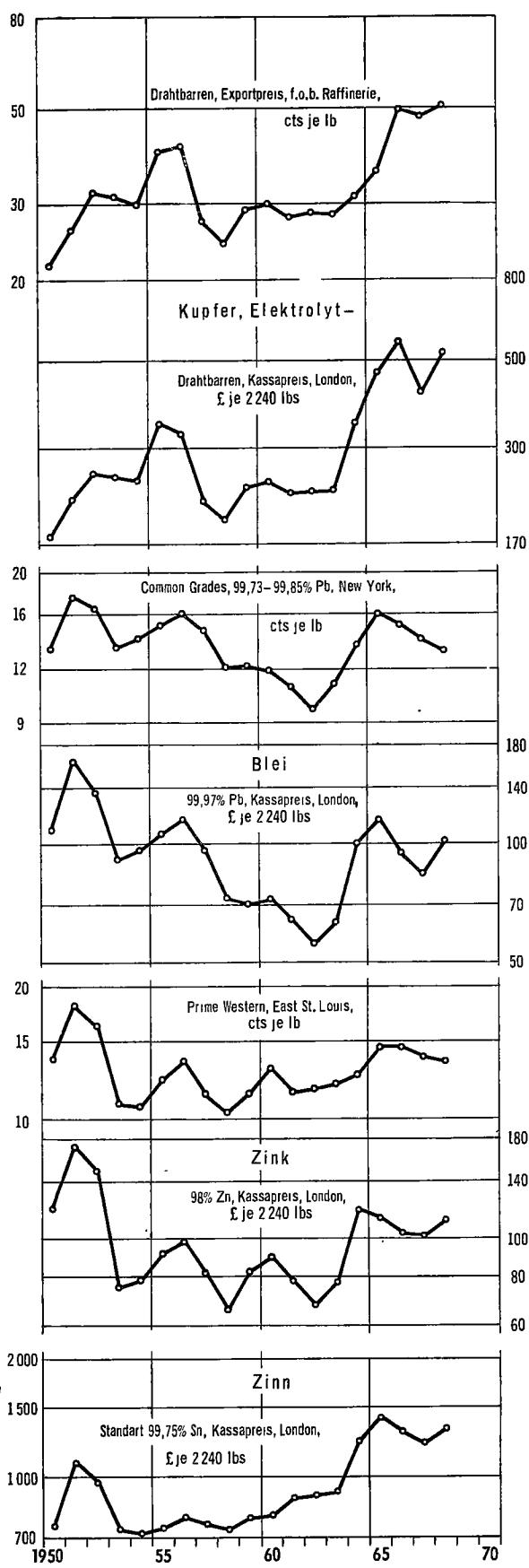
PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELSGÜTER SEIT 1950

Originalpreise  
Logar. Maßstab



PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELSGÜTER SEIT 1950

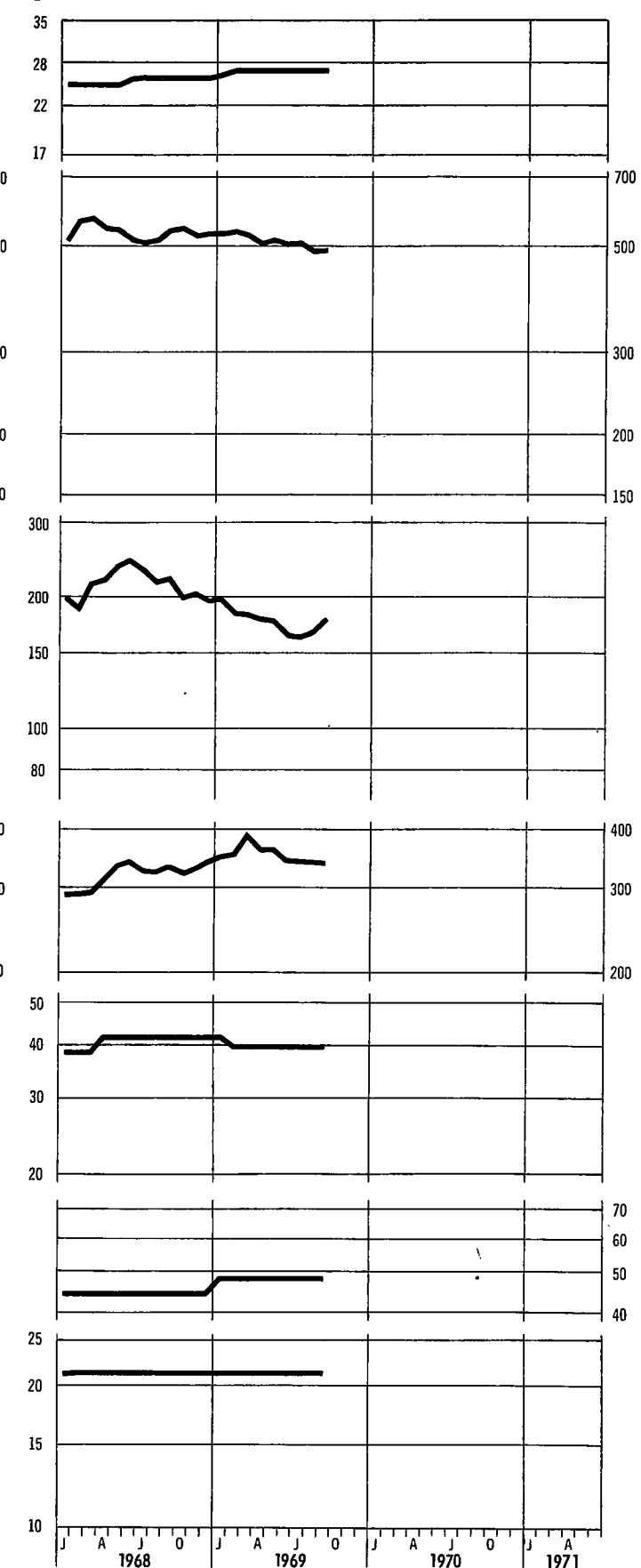
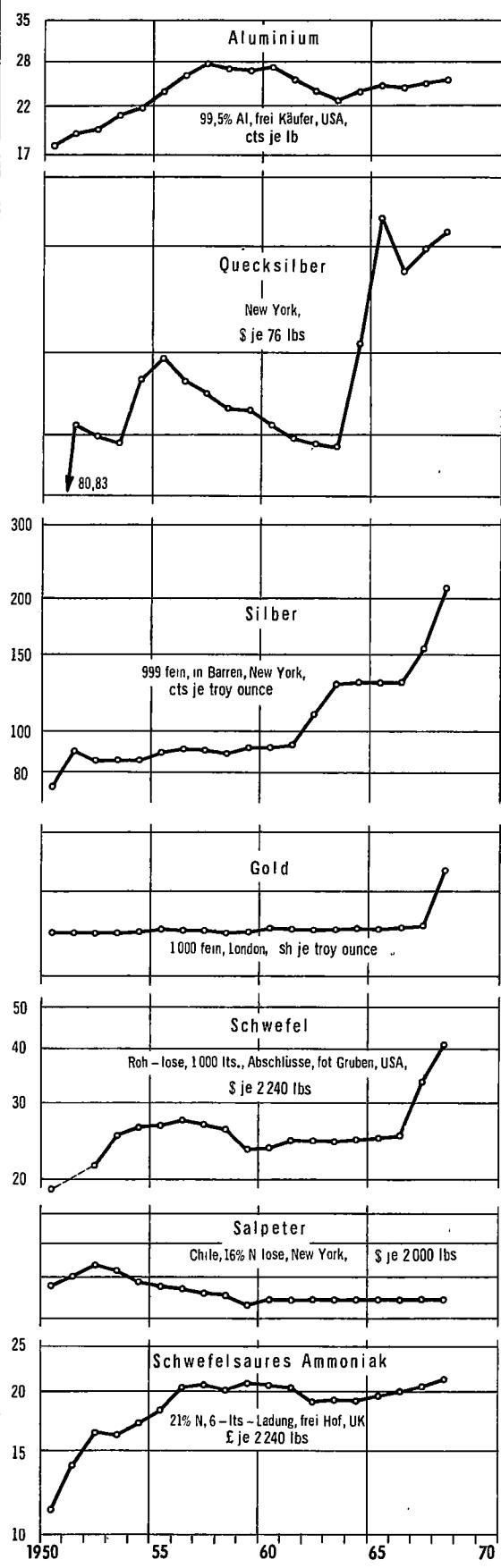
Originalpreise  
Logar. Maßstab



PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELGÜTER SEIT 1950

Originalpreise

Logar. Maßstab







## 2. Großhandelspreise

### Erläuterungen bzw. Anmerkungen

#### Bergbauliche Erzeugnisse

- 1) Bundesrepublik Deutschland: Steinkohle und Koks: 1958 einschließlich Bergarbeiter-Wohnungsbauabgabe, die bei Steinkohle DM 2,00 und bei Koks DM 2,60 je abgesetzter Tonne betrug. Die jeweiligen Saisonzuschläge oder Saisonabschläge sind berücksichtigt worden. Braunkohle: 1958 einschl. Bergarbeiter-Wohnungsbauabgabe in Höhe von DM 0,50 je abgesetzter Tonne. -
- 2) Schweiz: Steinkohle: Bis Ende 1965 belgische Anthrazitkohle. Braunkohle: Bis Ende 1965 lose. -
- 3) Schweden: Steinkohle und Koks: Die Preise verstehen sich bei Abnahme ganzer Schiffsladungen und schließen Importaufschläge mit ein. Die Preise für Koks galten bis Ende 1962 für Göteborg. -
- 4) Niederlande: Koks: Die Preise berücksichtigen Saisonzu- oder-abschläge. Kohle und Koks: Bis Ende 1968 einschließlich Umsatzsteuer, ab Jan. 1969 ohne Mehrwertsteuer. -
- 5) Frankreich: Eisenerz: Die Preise verstehen sich für Erz mit 32 % Fe-Gehalt in kompletten Wagenladungen, netto zahlbar 15 Tage nach Versand. Bei jährlicher Abnahme von 150 000 bis 300 000 t ermäßigt sich der Preis um 0,33 FF je t, bei Abnahme von mehr als 300 000 t um 0,50 FF je t. -
- 6) Japan: Eisenerz: 1958 Preise für Erz verschiedener Herkünfte mit 58 % Fe-Gehalt. -
- 7) Italien: Schwefel: Bis Ende 1963 in Stücken. -

#### Eisen und Stahl

- 8) Bundesrepublik Deutschland: Roheisen: Preise unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treibrabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). -
- 9) Frankreich: Roheisen: Bei den Preisen für Hämatit- und phosphorhaltiges Gießereiroheisen wurden vom 1. 4. 1964 bis 31. 12. 1966 Rabatte in Höhe von FF 30,00 bzw. 10,00 je t berücksichtigt. Von 1962 bis 31. 3. 1964 wurde für Abnehmer ausschließlich aus Ländern der Montanunion ein Rabattsatz in Höhe von 2,5% auf den Rechnungsbetrag sowie ein Sonderrabatt von FF 15,00 je t für Hämatit-Gießereiroheisen und von FF 2,00 je t für phosphorhaltiges Gießereiroheisen mit 1,4 bis 2 % P-Gehalt berücksichtigt. Ferromangan: Bis Juni 1966 Frachtlage Boucau. -
- 10) Großbritannien: Roheisen: 1958 bezogen sich die Preise für Hämatit-Gießereiroheisen auf die Frachtlage Nordost-Küste, für phosphorreichen Gießereiroheisen auf alle Frachtlagen, für phosphorhaltiges Gießereiroheisen auf die Frachtlage Birmingham bzw. Middlesbrough und für phospharmes Gießereiroheisen auf die Frachtlage Grangemouth. Die Preise galten für Mengen von 6 lts. -
- 11) Vereinigte Staaten: Roheisen: Der Durchschnittspreis wird aus den Notierungen für phosphorreichen Roheisen sowie für Bessemer- und Temperroheisen der Frachtlagen Neville Island, Swedeland und Sharpsville, ferner für Gießereiroheisen II der Frachtlagen Birmingham, Buffalo, Chicago, Cleveland und Pittsburgh errechnet. -
- 12) Montanunion: Walzwerkserzeugnisse: Die erzielten Exportpreise fob Antwerpen stellen die durchschnittlichen Freisnotierungen namhafter Exporteure beim Export von Walzstahlerzeugnissen nach "Drittländern" dar. - Niederlande: Roheisen und Walzwerkserzeugnisse: Bis Ende 1968 einschließlich Umsatzsteuer, ab Jan. 1969 ohne Mehrwertsteuer. -
- 13) Bundesrepublik Deutschland: Walzwerkserzeugnisse: Grundpreise für die Gütegruppe I (vor August 1964 Thomasgüte) nach den bei der Höhen Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) hinterlegten Preislisten einschließlich eines an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete zu zahlenden Aufschlags von DM 3,25 je t sowie eines Zuschlags von DM 0,50 je t für die eisenverbrauchende Industrie in Berlin (West). - Ab April 1967 verstehen sich die Preise bei Abnahme von 25 t (bei gewalztem Halbzeug von 200 t). Bis März 1967 galten die angeführten Preise im allgemeinen bei Abnahme von folgenden Mengen: Stab- und Formstahl 5 - 10 t, Grob-, Mittel- und Feinblech 5 - 15 t und Weißblech 15 t. - Die jeweiligen in den Listen angegebenen Rabatte sind bei den Preisen berücksichtigt. - Grobblech: Bis März 1967 Behälterblech 4,76 mm. -
- 14) Frankreich: Stabstahl, Grob- und Feinblech: Preise ab Januar 1968 unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte Grobblech bis einschließlich August 1968 10-25 mm stark, Frachtlage Montmédy. - Grobblech und Formstahl: Ab 1.10.1968 gelten die Preise für Thomas- u. Siemens-Martin-Güte. -
- 15) Großbritannien: Stabstahl und Grobblech: 1958 bezogen sich die Preise auf die Basis "ab Werk". -
- 16) Schweiz: Stabstahl: Preisangaben wegen Änderungen in der Erhebungsgrundlage ab 1967 mit Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. -
- 17) Vereinigte Staaten: Die Stahlexportpreise verstehen sich netto Kasse einschließlich Fracht vom Walzwerk zu den Verschiffungspunkten New York, Baltimore oder Philadelphia. - Weißblech: Inlandspreis: Bis Ende 1964 Marktort Gary. - Exportpreis: Bis Ende 1965 feuerverzinnt, 7,25 lbs Auflage. -

## 2. Großhandelspreise

### Erläuterungen bzw. Anmerkungen

- 18) Japan: Preise für Rundstahl und Grobblech ab 1962, für Stahlknüppel ab 1968 wegen Änderungen in den Abmessungen, Umstellungen im Berichtsstellenkreis oder Neuerungen in der Methode der Erhebung mit Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. -

### NE-Metalle

- 19) Frankreich: Aluminiumblech : Bis Ende 1966 versteuert. -
- 20) Vereinigte Staaten: Aluminium: 1958 fob Verschiffungspunkt, ab Hütte oder ab Lager, mit Frachtausgleich frei Verbraucherwerk USA (ohne Alaska und Hawaii). -
- 21) Großbritannien: Kupfer: Offizielle Notierung der London Metal Exchange (LME) für Elektrolytkupfer in der Form von Drahtbarren bei Übernahme in lizenzierten Lagerhäusern in London, Birmingham, Manchester, Liverpool, Birkenhead, Hull, Newcastle-on-Tyne, Glasgow, Avonmouth, Swansea, Rotterdam, Hamburg und Antwerpen. Die Kontraktmenge ist 25 lts. -  
Erlösnotiz cif europäische Häfen: Monatspreise berechnet vom Metal Bulletin aus gewogenen Tagess durchschnittspreisen für Elektrolytkupfer der neun (bis 26. 2. 1964 elf) bedeutendsten Kupfererzeuger bei Lieferung cif europäischer Häfen. Als Gewichtung dienen die jeweiligen Tagessumsätze. -
- 22) Bundesrepublik Deutschland: Blei und Zink: Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierungen. Die Notierungen verstehen sich bei Übernahme im englischen Lagerhaus. -
- 23) Großbritannien: Blei und Zink: Offizielle Notierungen der London Metal Exchange. Für Blei ist die Basisqualität: refined pig lead, für Zink: virgin zinc. Die Notierungen gelten 1958 für den laufenden Monat und ab 1962 für Kassaware. Sie verstehen sich bei Übernahme im Lagerhaus (ausschließlich Zoll). -
- 24) Australien: Zink: Bis Ende August 1963 Notierungen fob Risdon, vom September 1963 bis August 1964 cif Newcastle bzw. Port Kembla, von September 1964 bis März 1968 for Cockle Creek. -
- 25) Das dritte "Internationale Zinnabkommen" (am 1. Juli 1966 in Kraft getreten) legt drei Preiszonen fest, deren Regulierung dem Internationalen Zinnrat übertragen wurde. Die untere Preisgrenze liegt seit 22. 12. 1967 bei £ 1 280, die mittlere "Stabilisierungs"-Zone reicht von £ 1 400 bis 1 515, die obere Preisgrenze liegt bei £ 1 630 je 2 240 lbs auf der Basis des Kassapreises der Londoner Metallbörse. Bei Preisen, die über oder unter denen der Stabilisierungszone liegen, verfügt der Zinnrat Ver- bzw. Ankäufe aus dem bzw. für den "Ausgleichsstock". Die Laufzeit des Abkommens beträgt fünf Jahre (ab 1. 7. 1966). Vom 1. Juli 1966 bis 21. 11. 1967 lag die untere Preisgrenze bei £ 1 100, die mittlere Preiszone reichte von £ 1 200 - 1 300, und die obere Preisgrenze lag bei £ 1 400 je lt. -
- 26) Großbritannien: Zinn: Standardzinn, Übernahme im Lagerhaus, ausschließlich Zoll. - Gold: Der Preis im März 1968 bezieht sich auf die offiziellen Notierungen vom 1. - 14. 3. -

### Chemikalien

- 27) Bundesrepublik Deutschland: Schwefelsäure: Bis Ende 1965 galten die Preise für Nordrhein-Westfalen. - Schwefelsaures Ammoniak: Preise nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. -
- 28) Vereinigte Staaten: Aluminiumsulfat: Bis Ende 1967 Handelsqualität, ab Januar 1968 flüssig. - Essigsäure: 1958 in Fässern, ab Werk. - Chilesalpeter: 1958 in Säcken. Die Preisdifferenz zwischen loser und gesackter Ware betrug rd. 4 \$ je 2'000 lbs. - Streptomycin: Bis einschl. 1965 salz- und schwefelsauer, Abnahme in größeren Mengen. -
- 29) Großbritannien: Chilesalpeter und Thomasphosphat: 1958 mit einem Gehalt von 97 - 98 % NaNO<sub>3</sub> bzw. 15 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>. - Die Preise für schwefelsaures Ammoniak und Superphosphat verstanden sich bis Ende Mai 1962 frei nächster Bahnstation bzw. ab Lager. -
- 30) Niederlande: Kalkstickstoff: 1958 mit einem Gehalt von 20,5 % N. - Kalkstickstoff und schwefelsaures Ammoniak: Bis Ende 1969 einschl. Umsatzsteuer, ab Januar 1969 ohne Mehrwertsteuer. -
- 31) Frankreich: Thomasschlacke und Superphosphat: 1958 frei Empfänger. Doppelsylvinit: 1958 mit einem Gehalt von 58 % K<sub>2</sub>O. Naturphosphat bis Ende Dezember 1963 mit einem Gehalt von 65 % bis 68 % Ca<sub>3</sub>(PO<sub>4</sub>)<sub>2</sub>. -
- 32) Dänemark: Kalidünger: Bis einschl. April 1962 mit einem Gehalt von 50 % K<sub>2</sub>O. -
- 33) Frankreich: Azeton: 1958 ab Werk. -









































